

Best practice Talk

Umsätze erhöhen
Nachorder ankurbeln

Aber wie?



Umsätze erhöhen, Nachorder ankurbeln! Aber wie?



Stefan Nicolai
Geschäftsführer ECC



s.nicolai@ecc-online.net



+49 (0)152 56711039



Andrea Naitana
Key Account Manager BNS



anaitana@bns-mainz.com



+49 (0)171 6258242



Philip Wagner
Schulungsexperte Kramer

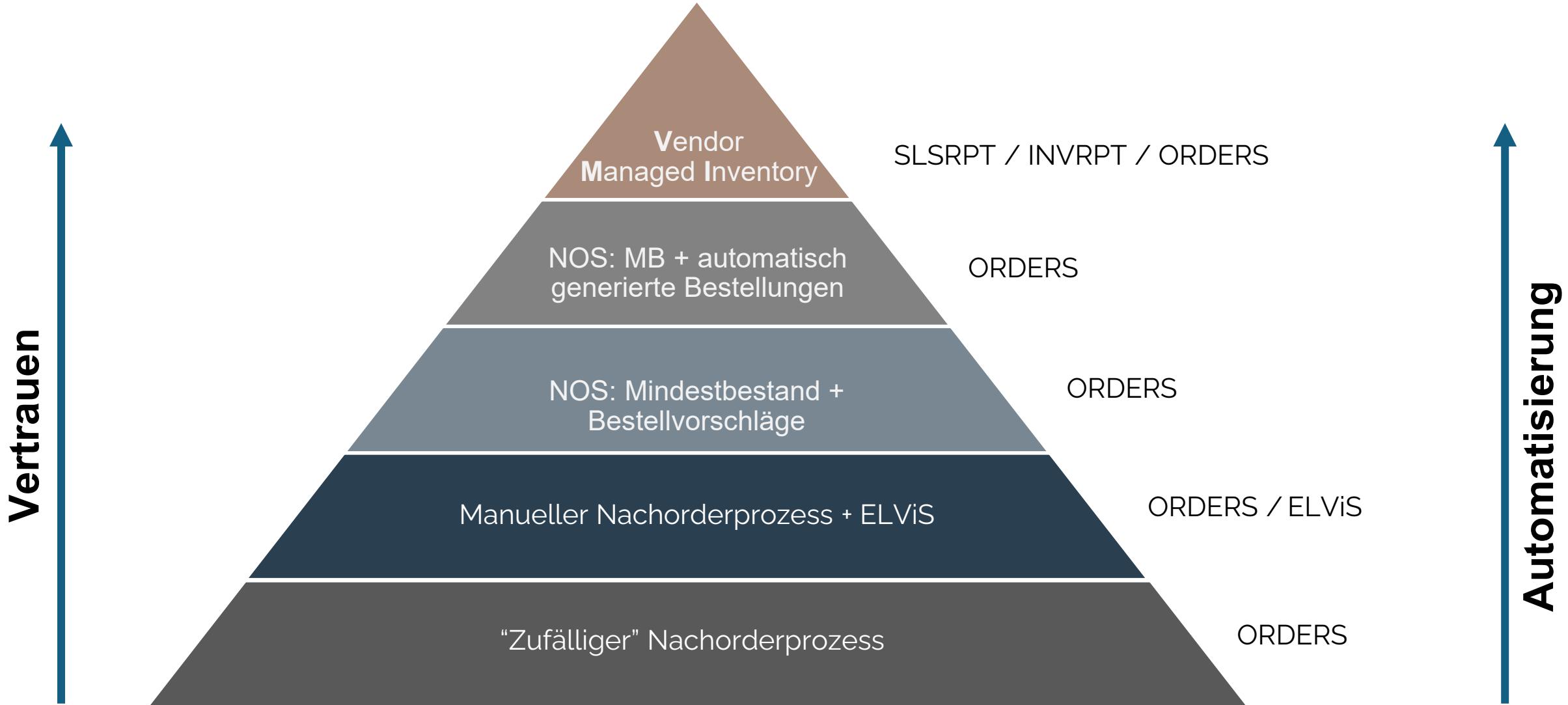


pwagner@kramer-schuhe.de



+49 (0)160 99075593

Nachorder ist Vertrauenssache + Automatisierung



4 Schritte zur einfachen und zuverlässigen Nachsortierung

1



Basis legen



VMI Vereinbarung
Händler + BNS



Artikelanlage mit
ECC Daten



Bestellparameter
abstimmen



Autom.
Übermittlung der
Bestände



ECC Vertrag
abschließen



EAN/GTIN
Nachpflege



DAV im ECC Port
abschließen



BNS ermittelt
Lücken + sendet
Ware



WWS „EDI-Paket“
buchen + aktivieren



Bestandsprüfung im
WWS



Mitarbeiter schulen



Saisonale
Anpassung des
Sortiments

Die Vorteile im Überblick

01. Saisonale angepasste Verfügbarkeit

02. Wegfall „Nein-Verkäufe“ + Steigerung des durchschn. Bons

03. Täglich erprobter und sicherer Prozess

04. Minimierung der Aufwände



Übersichtlich



Transparent



Zuverlässig



Einfach

Fragen? Kontaktieren Sie uns!



Stefan Nicolai
Geschäftsführer ECC



s.nicolai@ecc-online.net



+49 (0)152 56711039



Andrea Naitana
Key Account Manager BNS



anaitana@bns-mainz.com



+49 (0)171 6258242



Philip Wagner
Schulungsexperte Kramer



pwagner@kramer-schuhe.de



+49 (0)160 99075593



ECC
European Clearingcenter

Bns INTERNATIONAL
CONNECTING VALUES

Kramer
Schuhe



Vielen Dank!



ECC Youtube-Video

Handout: Schritt-für-Schritt Anleitung zur einfachen und zuverlässigen Nachsortierung

1

Basis legen



VMI Vereinbarung Händler + BNS

1. Händler kontaktiert BNW-Außendienst
2. Abschluss von kostenloser Vereinbarung



ECC Basic-Vertrag abschließen

1. Händler kontaktiert vertrieb@ecc-online.net
2. ECC sendet Vertrag
3. ECC informiert WWS-Partner zur Einrichtung



WWS „EDI-Paket“ buchen + aktivieren

1. Händler bucht bei WWS-Partner EDI (ORDERS, ORDRSP, SLSRPT, INVRPT)
2. Einrichtung erfolgt zwischen WWS und ECC

2

Vor- bereitung



Artikelanlage mit ECC Daten

1. Händler legt neue Artikel auf Basis der ECC Daten an



EAN/GTIN Nachpflege

1. Händler überprüft bestehende Artikel
 1. Lieferant
 2. Artikelnummer
 3. GTIN (EAN)



Bestandsprüfung im WWS

1. Händler führt bei BNS-Artikel eine Inventur durch

3

Parameter einstellen



Bestellparameter abstimmen(saisonal)

1. BNS-Außendienst kontaktiert Händler
2. Vereinbarung über VMI-Sortiment+ Nachbestückungs-mengen



DAV im ECC Port abschließen

1. Händler loggt sich in ECC-Port
2. Schließt DAV über ORDERS, ORDRSP, INVRPT und SLSRPT ab
3. Händler beauftragt WWS zur Übertragung von INV+SLSRPT



Mitarbeiter schulen

1. Händler schult interne MA zu dem Prozess und Vorteilen für Unternehmen
2. BNS schult MA zu Produkten
3. Installation von Anreizsystem?

4

Operativer Betrieb



Autom. Übermittlung der Bestände

1. Nachdem Händler DAV geschlossen und WWS zur Übermittlung von INV/SLSRPT beauftragt hat
2. Regelm. Bestandscheck



BNS ermittelt Lücken + sendet Ware

1. Auf Basis von EDI wird von BNS die passende Menge erfasst und versendet
2. Waren / Auftrag werden per ORDRSP bestätigt



Saisonale Anpassung des Sortiments

1. BNS Außendienst kontaktiert Händler zur Anpassung der (saisonalen) Bestellparameter